

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Markenverschleissstelle: am Linzertor; **T h a l h a m m e r**, Innbruckstrasse.

Der untere Stadtplatz.

Am Hügel zwischen dem oberen und unteren Stadtplatze steht das bereits erwähnte

Rathaus. Kanzleistunden von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr abends.

Im **S p a r k a s s a l o k a l e** nebst den Bildern verdienter Männer, welche in Schärding geboren sind, sind Aquarellbilder (Stadtansichten) von **Hugo Ritter von Hebenstreit**, k. k. Bezirkshauptmann, sehenswert.

Im Gemeinde-Archiv sind die Schenkungen des oberösterreichischen Geschichtsforschers hochwürdigen Herrn **J o h a n n L a m p r e c h t** in Verwahrung; sowie die zweite Auflage der Chronik der Stadt zum Preise von 3 fl. 60 kr. daselbst erhältlich ist. Die Stadtprivilegien, die bis 1364 zurückreichen, das Bürgerbuch, 1521 angelegt, das Salbuch (1606), ferner ein Erinnerungsbild über die glückliche Errettung eines Schlossfräuleins, das durch den Sturz in den Schlossbrunnen in Gefahr kam (1492) etc. etc.

Das zweitnächste Haus am unteren Stadtplatz, gegenüber dem Rathause, zeigt ein Gemälde, das irrtümlich als Schärddinger Wahrzeichen von vielen angesehen wird. Das Gemälde stellt das evangelische Gleichnis von Lukas dar: „Heuchler, warum siehst Du den Splitter in Deines Bruders Auge, und des Balkens in Deinem Auge wirst Du nicht gewahr?“ Dieses Gemälde ist ein Trutzbild aus uralter Zeit, welches der einstige Besitzer dieses Hauses malen liess, der mit dem Stadtmagistrate in Konflikt geraten war, bei selbem Recht suchend, nie dazu gelangen konnte, sondern unter Vorhalt des auf seiner Seite habenden Unrechtes wiederholt abgewiesen wurde. Er rächte sich so an den ihm missgünstigen Rathsherren, ohne dass er hierüber zur Verantwortung gezogen werden konnte.